

Die One Piece Wohnblock Parodie

Wenn 16 Verrückte in einem Haus wohnen

Von Sangha

Kapitel 12: Kneipe

Hallo und herzlich willkommen zu einer weiteren Ausgabe von der OPWP! Die Live-Übertragung wird gestartet! Direkt aus dem Wohnblock!

Nun also jap ich habs geschafft die neue Folge zu schreiben. Ich möchte nur kurz eins anmerken: Die Story ist von mir, ja? Ich schreib das deshalb mal dazu, da ein Witzbold auf die Idee kam die Story zu kopieren und auf einer anderen Website als die eigene rauszugeben. Jah, also ansonsten ist aber alles gut. Ich wünsche viel Freude mit der neuen Story.

Huh? Sehr ungewöhnlich, dass die letzte Folge keine Kommis hat. Jetzt weiß ich nicht, was ihr besser findet, lang oder kurz... Ach egal. hauptsache, ich seit daran erfreut.

So ein mist! Ich laber zu viel! Jetzt gets aber los!

Jetzt!

Folge 12

Kneipe

Ace lehnte sich auf Smokers Kuchentisch und ließ sein Jojo rollen. Mit der anderen Hand kitzelte er etwas in ein Buch. Smoker hob eine Augenbraue und schielte an seinen Stiefeln, die er wie immer auf den Tisch gelegt hatte, vorbei zu Ace. „Was schreibst du da?“ „Ein Tagebuch.“, sagte Ace nur. „Wozu brauchst du denn ein Tagebuch?“ „Das Tagebuch ist dafür da, damit ich meine tiefsten Gedanken speichern und für die Nachwelt festhalten kann.“ „Also ob.“ „Falls ich sterben sollte?“ „Du stirbst nicht.“ „Werden wir ja sehn...“, murmelte Ace noch. Stille. „Sag mal, Ace. Hast du mein Kartenspiel gesehen? Du weißt schon, das, was mir Shanks geschenkt hat.“ „Nein.“ „Ich warne dich! Wenn du es genommen hast, dann werde ich dich so was von kalt machen! Dann wird das Tagebuch wirklich das Einzige sein, was von dir Übrig ist!“ „Ja, ja.“ Stille. „Darf ich dein Tagebuch lesen?“, wollte Smoker wissen. „Nein, ganz im Gegenteil, Quentin.“ „Wer sagt bitte, dass ich Quentin heiße?!“ „Tust du nicht?!“ „NEIN!“ „Mist... Shanks hat mich schon wieder angelogen...“ „Also was ist jetzt mit dem Buch?“ „Also. Ganz im Gegenteil! Wenn du es liest müsste ich das als Vertrauensbruch ansehen und dich auf der Stelle so was von kalt machen und du hast kein Tagebuch. Also sei

gewarnt, Ricardo.“ „Was hast du jetzt mit Ricardo?! Ich heiß’ Smoker!“ „Du siehst aus wie ein Ricardo...“ Damit nahm Ace das Buch, schloss es ab und ging. Der Schlüssel lag neben dem Buch. „Also bis dann Smoker.“ „Warum warst du eigentlich in meiner Wohnung?“, wollte Smoker noch wissen. „Weil bei mir grad geputzt wurde und ich mit meinen Schuhen nicht die Bude versauen wollte.“ Dann trat er die Tür ein und ging weg. Smoker warf einen Blick auf den Boden, der vor Schlamm triefte. „Oh man...“ Smokers Wut wurde unterdrückt, als sein Blick auf das Tagebuch fiel. Er warf einen Blick zur Tür. Ace war weg. Dann nahm er das Buch, öffnete es und las...

Liebes Tagebuch. Allein, dass er dahinter Ganz viele Herzchen gemalt hatte und eine kleine Karikatur von Smoker beschwingten ihn munter weiter zu lesen.

Ich freu mich schon sehr darauf zu sehen, was ich heute so alles Bescheuertes gedacht habe! Ich glaube Ruffy plant irgendwas... Bin nur noch nicht sicher was. Im Übrigen werde ich Franky bald mal Bier als Treibstoff geben! Da kann Kid sicher wieder eine gute Wette draus machen! Hach, liebes Tagebuch. Um ehrlich zu sein habe ich dich nur angelegt, weil ich Smokers dämliches Kartenspiel verbrannt habe. Haha! Alter! Du bist so leicht zu spielen wie MauMau! Naja... Jetzt weißt du’s ja und du darfst mir nicht böse sein, weil du dann zugeben müsstest, dass du mein Tagebuch gelesen hast. Also wären wir in „Ich wird dich so was von kalt machen“- Sachen quitt. Naja, welche Methode du auch wählst, sie wird dich in den Wahnsinn treiben.

„Scheiße! Dieses Drecksgör...“ Und die Tatsache, dass Smoker nicht einmal MauMau spielen konnte verärgerte ihn noch mehr.

PS: Wir gehen nachher in die Stadt. Sei also vorsichtig, wenn du Ruffy siehst, er wird dich mitschleppen wollen.

Ruffy klopfte an. Genauer gesagt schlug er die Tür in den Garten ein, aber das war für ihn anklopfen. „Kommt Leute! Wir wollen einen drauf machen!“ „JA!“, stimmte Chopper zu. „IHR?! Ihr wollt einen drauf machen?“, fragte Sanji ungläubig. Nami sah nur kurz von ihrer Zeitung auf und Zorro stemmte im Schlaf Gewichte. Shanks dagegen war sofort Feuer und Flamme. „Party? Wo? Saufen? Her mit dem Stoff!“ Pauly schlug sich an die Stirn. Franky, der gerade im Schatten angerobbt kam, blickte zu ihnen. Ecki folgte ihm dicht auf den Fersen. Dann stand er auf, seine Haare wurden wieder normal und dann fielen sie ihm ins Gesicht. „Ich brauch neue COLA!!!“, schrie er. Kid kam angehechtet zusammen mit Law, die beide ein Glas in der Hand hatten, wovon Kids eindeutig Schlamm war und Laws eine nicht sehr vertrauenerweckende grün wabernde Flüssigkeit war. „Nein, was soll ich damit?! Damit kann ich so wenig anfangen, wie Ruffy mit einem Wörterbuch im Regen.“, sagte Franky und schlug ihnen die Gläser aus der Hand. „Mein Ektoplasma!“, schrie Law. „Mein Schlamm!“, heulte Kid. Bald lagen beide auf dem Boden und weinten ihrer Flüssigkeit nach. Nami verpasste Franky eine Kopfnuss. „Ich hab dir doch verboten mit dem Schropfstrahl zu spielen!“ „Hab ich nicht!“, versicherte Franky. „Die sind von selbst so blöd.“ „Das erschwert die Sache...“, meinte Nami. „Auf in die Stadt!!“, schrie Ruffy, den der ganze Tumult um ihn herum nicht interessierte. „Smoker! Ace!“, schrie Ruffy und winkte den beiden zu. Smoker und Ace sahen nur ertappt zu ihm. „Scheiße! Er hat uns gesehen!“, rief Smoker. „Weg hier!“, rief Ace.

Zwei Minuten, eine Gummurakete und eine Drohung den W-LAN-Router ein weiteres Mal zu zerstören waren dann alle auf dem Weg in die Stadt. „Ich will nicht...“, jammerte Lysop immer noch. „Maul halten.“, sagte Kid. „Ach du bist doch nur immer noch angepisst, weil du deinen Dreck verloren hast.“, meinte Enel. „Es war Schlamm!“, verteidigte sich Kid. „Seht mal da!!!“, schrie Ruffy völlig außer sich. „Was denn?“,

stöhnten Sanji und Zorro zeitgleich und warfen sich einen bösen Blick zu. „Da hinten!“ Zorro und Sanji sagten wieder synchron. „Was ist da? Ey, hör mal auf mir alles nachzusagen! Wer ich?! Nein DU!“ Dann prügeln sie sich. Pauly zuckte resigniert mit den Schultern und gab sich seinem Schicksal, als er mit hinein gezogen wurde. „Da gibt's Sake und Frauen!“, schrie Shanks, der sich neben Ruffy gestellt hatte. Schwups. Die Prügelei war vergessen und gut die Hälfte der Bewohner war im Rekordsprint zur Bar gelaufen. Dazu gehörten sowohl Zorro als auch Sanji, Ruffy und Chopper. Selbstverständlich Shanks. Franky ebenfalls. Und Lysop war aus allen unbekannten Gründen ebenfalls mit gerannt. Pauly blieb am Boden liegen. „Brauche einen Arzt...“ „Schon unterwegs!“, rief Law. „Oh man! Glaubst du wirklich, dass das ne gute Idee ist?“ „Hey, wer hat hier die Mediziner Ausbildung?“ „Ääh... Ich?“ „Nein.“, sagte Law und ließ Pauly einige sehr schmerzhafteste Prozeduren durchlaufen und gab ihm anschließend einen Lutscher. „Oh! Der Lolli ist aber lecker! Woher hast du den denn?“ „Hat mir so n Typ auf der Toilette geschenkt.“

Franky betrat mit den anderen die Bar und hetzte sofort zum Tresen.

„Haben sie Cola hier?“

„Nein, aber wir haben Bier.“

„Bier will ich aber nicht!“

„Wir haben aber nur Bier.“

„Hinter ihnen steht doch ne Flasche Cola!!“

„Das ist nur Deko.“

„Der Typ da trinkt grade Cola.“

„Hat er von zu Hause mitgebracht.“

„Draußen steht extra groß: Heute Cola!“

„Aber-“

„Ich will COLA! Gib mir Cola! Mein Tank ist leer! Meine Haare gehen down und ich kann deshalb kaum noch was sehen!“, er deutete dramatisch auf die blaue Haartolle, die schlaff in sein Gesicht hing und ihm die Sicht versperrte.

Widerwillig gab der Barkeeper Franky die Cola. Franky begann eifrig zu trinken. „Ist aber PepsiCola.“, meinte der Barkeeper. Franky spuckte alles in einer Fontäne aus – dem Barkeeper ins Gesicht. „Bist du so Markenfixiert?“ „Ja!“ „PepsiCola ist auch ne sehr gute Marke.“ „Nein, das mein ich nicht. Ich darf nur Noname-Cola trinken.“ „Noname? Was ist denn das? Hab ich noch nie von gehört.“, sagte Zorro mit einer Flasche Sake in der Hand. „Selbstverständlich nicht. Noname bedeutet ja auch kein Name.“ „Aha. Sollte mich das interessieren?“ „Du hast doch nachgefragt!!!“

Ruffy war nach seinem zweiten Bier besoffen, Chopper schon nach dem ersten und Lysop... „He, Lysop.“, fragte Ecki. „Hrm?“ „Was machst du da? Warum bist du, ausgerechnet DU, in die Bar gesprintet?“ „Kann nicht reden. Muss zocken.“, er deutete wortlos auf ein Schild, was über ihm hing: „Freies WLAN“ Ecki schüttelte den Kopf. „Das erklär alles...“ Shanks lag schon besoffen am Boden. Keiner wusste, wie er es schaffte sich innerhalb von Sekunden mit so viel Alkohol zuzukippen. Smoker langweilte sich und bemalte Shanks mit Edding. Ace half ihm... „Nein! Das ist ja unglaublich!“, rief Sanji und schlug den Koch der Bar zusammen. „Ich werde nun einmal kochen und euch mal zeigen, wie das geht.“ „Pah, aufgeblasener Angeberkoch.“, sagte Zorro und sah in seine leere Flasche. „Was sagst du?!“ „Ich sagte, dass du ein nerviger, aufgeblasener Angeberkoch bist!“ „Das nervig ist neu!“ „Mir EGAL!!!“ Dann zerlegten sie die Bar, als sie sich prügeln. Ruffy stimmte betrunken ein...

